

# Verbreitung von Forschungswissen - die “Third Mission“ von Hochschulen als Rahmen

Christiane Spiel



## Transfer als zunehmende Herausforderung für Universitäten

- **Impliziter Vertrag zwischen Wissenschaft und Gesellschaft**

Traditionell: Universitäten erhalten öffentliche Gelder um zu forschen und zu lehren, mit einem hohen Grad an institutioneller Autonomie

- **Neuverhandlung des gesellschaftlichen Vertrags:**

“[T]he changed world of modern science and modern government means that it is imperative to search for and begin to define a new contract [...] between the institutions of democracy and the institutions of science. The **scientific community needs to reach out to justify its claim on public resources by demonstrating where and how it is relevant in solving public problems.**” (Guston & Keniston, 1994; p. 32)





## Third Mission an Universitäten

- Zunehmende Erwartung an Universitäten nicht nur Wissen zu produzieren, sondern dabei gesellschaftliche und wirtschaftliche Perspektiven zu berücksichtigen = Anforderungen an Universitäten ihre **Third Mission** anzunehmen und umzusetzen
  - Universitäten sind gefordert die Erkenntnisse aus Lehre (erste Mission) und Forschung (zweite Mission) einzusetzen, **um wachsenden sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen adäquat zu begegnen; inkl. “Third Mission” als Mindset in der Lehre (Alumni)**
  - Dies impliziert die aktive und bewusste Übernahme von Verantwortung für die Gesellschaft in deren Auftrag sie arbeiten



## Third Mission Aktivitäten neu?

- v.a. an großen Universitäten durchaus bereits einiges Engagement

- **ABER** häufig...
  - wenig bekannt
  - nicht systematisch dokumentiert
  - kaum vernetzt
  - nicht wissenschaftlich begleitet



Verschiedene Arten von TM-Aktivitäten, die in der internationalen Literatur aufgeführt werden

**“Viele Stimmen, kein Kanon“ (Henke et al., 2015)**

# Third Mission der Universität Wien

<http://thirdmission.univie.ac.at/>





# Projekt “Third Mission der Universität Wien“

## Bekenntnis der Universität Wien zur Third Mission – Entwicklungsplan 2020 und 2025



### Projektteam

- Christiane Spiel, Barbara Schober & Veronika Somoza (Leitung)
- Laura Brandt (Phase I), Marie-Therese Schultes (Jahr 1, Phase II), Jan Thomas (Jahr 2, Phase II), stud. MA: Julia Holzer (Phase I; Jahr 1, Phase II), Lisa Stempfer (Jahr 2, Phase II)

### Projektphase I

März 2016 – Februar 2018

### Projektphase II

März 2018 – Februar 2020

**Website:** [thirdmission.univie.ac.at](http://thirdmission.univie.ac.at)

**Email:** [thirdmission@univie.ac.at](mailto:thirdmission@univie.ac.at)

## Bedingungen für eine systematische Implementierung der Third Mission

- Systematische Realisierung der TM in Forschung & Lehre erfordert ein **Gesamtkonzept**
- **Psychologisch-handlungstheoretische Perspektive:** Welche Parameter sind nötig, damit sich Personen bestimmte Ziele stecken, Handlungen setzen und nachhaltig verfolgen?

## Voraussetzungen für eine erfolgreiche & systematische Umsetzung der Third Mission

### Was brauchen AkteurInnen für die Umsetzung?

- Wahrnehmung von und Wissen über **Herausforderungen/Bedürfnisse der Gesellschaft**
- Wissen und Kompetenzen, um **Maßnahmen zu implementieren/zu handeln**
- **Einstellung/Bereitschaft diese Maßnahmen umzusetzen**, d.h. Anerkennung der Wichtigkeit sowie **Selbstwirksamkeitsüberzeugungen** etwas erreichen zu können
- Notwendige Rahmenbedingungen an Universitäten: **Wahrnehmung und Anerkennung der Third Mission** (durch Incentives) – analog in Politik und Gesellschaft



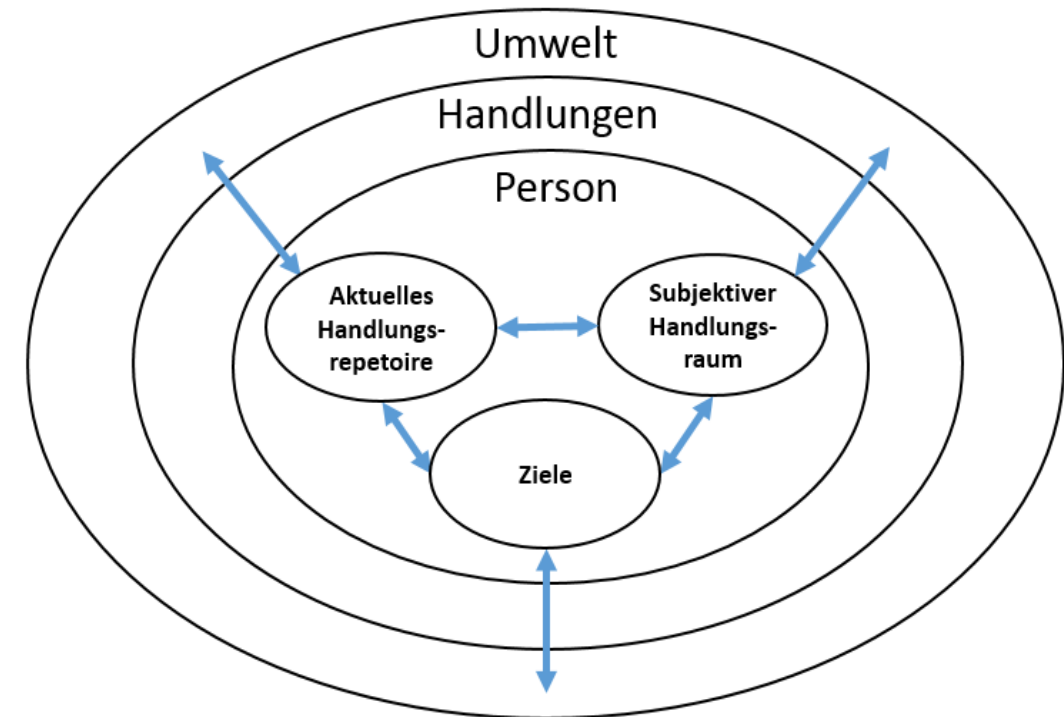
## Bedingungen für eine systematische Implementierung der Third Mission

### Erkenntnisse der Implementation Science

(Ziegler, A., Heller, K. A., Schober, B. & Dresel, M., 2006)

- **Aktiotop-Modell**

- Erklärt Handlungen & Handlungsmöglichkeiten von Personen in spezifischen Bereichen, eingebettet in ihre jeweiligen Handlungsumwelten



**Aktiotop-Modell** (Ziegler, Heller, Schober & Dresel, 2006)



## Third Mission **Projektphase I**

- Erarbeitung von **Rahmenbedingungen** für erfolgreiche Third Mission Aktivitäten
  - Breite Vorstellung des Projekts (Broschüre, Website, etc.)
  - Interviews mit DekanInnen aller Fakultäten & Zentren
- Entwicklung von **Kriterien & Dimensionen** für Third Mission Aktivitäten an der Universität Wien
- **Sichtbarmachung** von Third Mission Aktivitäten der Universität Wien
  - Universitätsweiter Online Survey um TM-Aktivitäten systematisch zu erfassen & sichtbar zu machen
- Definition von Eckpunkten für ein **Rahmenkonzept** zur nachhaltigen Verankerung der Third Mission an der Universität Wien

## Good Practice Beispiele (n=23)

### Universitätsweiter Online-Survey

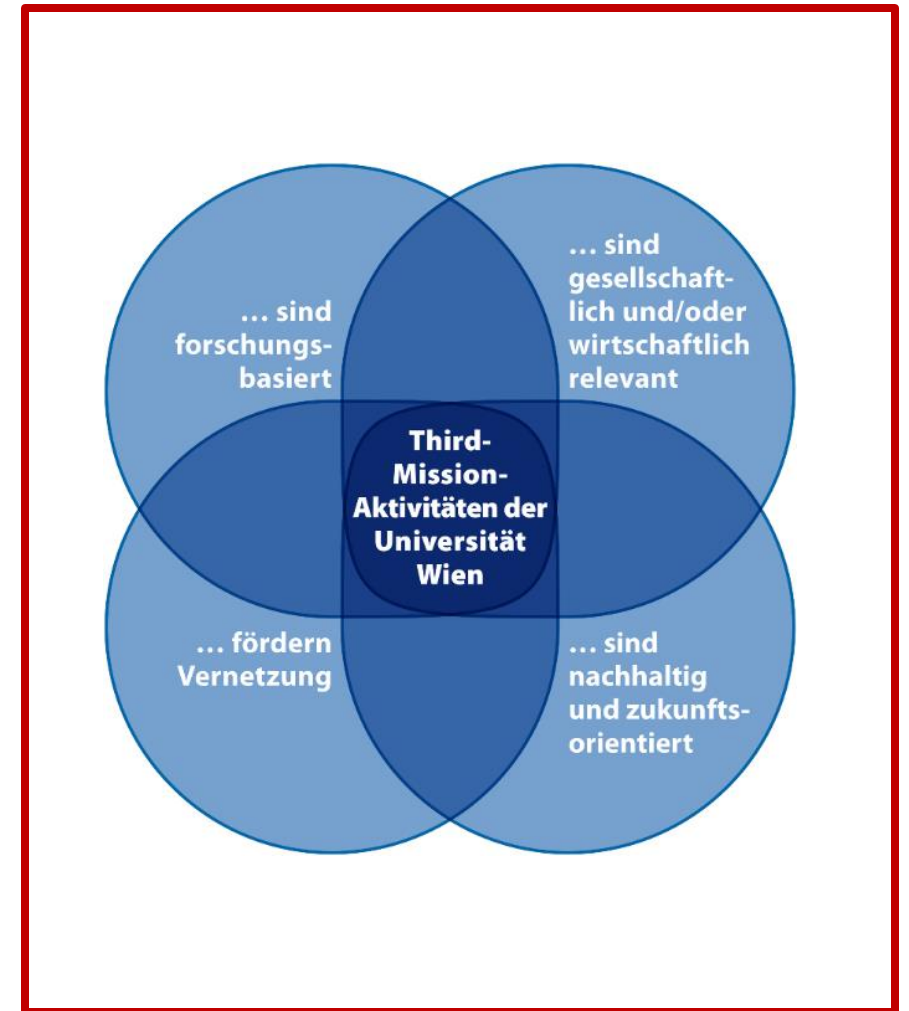
- **127 TM-Aktivitäten** wurden berichtet (max. 3 pro Person möglich)
- **83 TM-Aktivitäten** erfüllten die 4 Kriterien



$n = 22$  (9)

$n = 56$  (10)

$n = 6$  (4)





## Wissenstransfer - *Ort der Erinnerung an NS-Zwangsarbeit*



Durch Sammelklagen bezüglich Entschädigungen für Zwangsarbeit in der NS-Zeit entstand ein massiver Druck auf österreichische Unternehmen, insbesondere die voestalpine als Nachfolgerin eines NS-Unternehmens.

Ziel des Projekts **“NS-Zwangsarbeit am Standort Linz der 'Reichswerke Hermann Göring AG Berlin' 1938-1945“**: wissenschaftshistorische Aufarbeitung mit spezifischem Fokus auf die Firmengeschichte der heutigen voestalpine  
Eines der Ergebnisse ist eine Dauerausstellung zum Thema Zwangsarbeit, angesiedelt beim Unternehmen.

Projektverantwortlicher: Oliver Rathkolb, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Wien

## Wissenstransfer - *Veranstaltungsserie Umwelt im Gespräch*



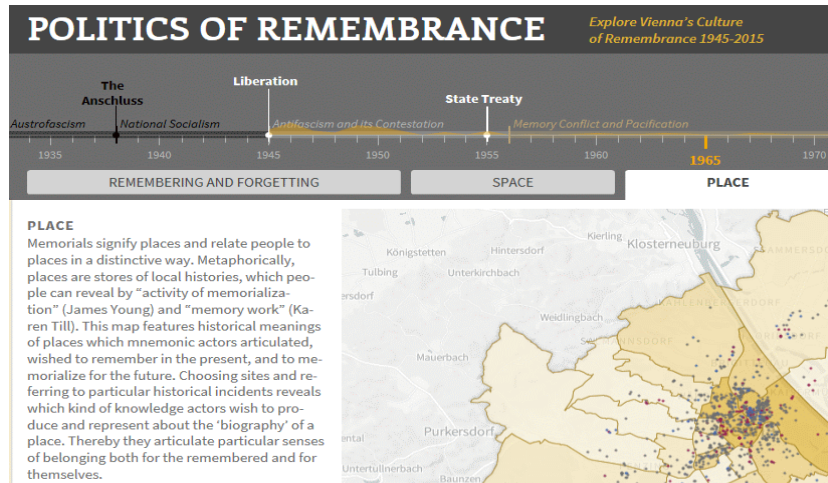
Externer Kooperationspartner: Naturhistorisches Museum Wien

**Umwelt im Gespräch** ist eine öffentliche Veranstaltungsserie. Ziel ist es, aktuelle und gesellschaftsrelevante Herausforderungen im Umgang mit unserer Umwelt aufzugreifen, aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren und damit **wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage für das gesellschaftliche Handeln** bereitzustellen.

<https://umwelt.univie.ac.at/aktivitaeten/umwelt-im-gespraech/>

Projektverantwortliche: Thilo Hofmann, Gerhard Herndl, Lena Yadlapalli (Forschungsverbund Umwelt - Netzwerk für Umweltwissenschaften, Universität Wien)

## Wissenstransfer - *Digitale Karte der Erinnerung für Wien*



Externe Kooperationspartner: Wiener Stadt- und Landesarchiv und Wienbibliothek

Im Rahmen des WWTF-Projektes '**Politics of Remembrance and the Transition of Public Spaces**' wurden alle Erinnerungszeichen mit Bezug zur politischen Gewalt des Austrofaschismus und Nationalsozialismus im Wiener Stadtraum erhoben und kategorisiert.

Der breiten Öffentlichkeit werden die Ergebnisse in Form einer **interaktiven digitalen Karte** der Erinnerung zugänglich gemacht, die **alle seit 1945 in Wien errichteten Erinnerungszeichen** mit Bezug zur politischen Gewalt während des austrofaschistischen und des NS-Regimes enthält.

[www.porem.wien](http://www.porem.wien) und [www.geschichtewiki.wien.gv.at/Karte\\_der\\_Erinnerung](http://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Karte_der_Erinnerung)

Projektverantwortlicher: Peter Pirker, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Wien



## Wissenstransfer - *Geschlechtersensible Pädagogik im Elementarbereich:* *Ein Trainingskonzept*



<https://pixabay.com/de/kind-turm-bausteine-klötzchen-1864718/>

Externe Kooperationspartner: Bundesministerium für Familie und Jugend sowie Kinder in Wien (KIWI)

Im Rahmen des Projekts wurde ein **Trainingskonzept** entwickelt, das darauf abzielt, KindergartenpädagogInnen und -leiterInnen dazu zu befähigen, die **Grundlagen geschlechtersensibler Pädagogik** als **MultiplikatorInnen** weiterzugeben. Vier Module behandeln entwicklungspsychologische Grundlagen, Geschlechterstereotype, Gestaltungsmöglichkeiten im Kindergartenalltag und die Vermittlung geschlechtersensibler Pädagogik an Eltern.

Ergänzend werden Materialien zur Trainings- und Selbstevaluation und weiterführende Literaturempfehlungen zur Verfügung gestellt und erläutert.

Projektverantwortliche: Christiane Spiel, Barbara Schober, Marlene Kollmayer, Marie-Therese Schultes

# Universitätsweiter Online-Survey

Schwerpunkte der berichteten Aktivitäten



## Third Mission der Universität Wien – Zentrale Projektergebnisse von Phase I:



- Erste Schritte eines **Profils/Rahmenkonzepts** → Fokus auf Forschung mit bestimmten Merkmalen (in 3 Dimensionen), verankert im neuen Entwicklungsplan der Uni Wien
- Aufzeigen des durchaus hohen grundlegenden **Commitments** vieler Universitätsmitglieder
- Identifikation von **zahlreichen bestehenden TM-Aktivitäten** an der Uni Wien
- Erhöhte **Sichtbarkeit** dieser Aktivitäten → Wertschätzung & Vernetzung
- Basis für **gemeinsame Weiterentwicklung und Implementierung**
- Anstoßen eines sehr grundlegenden **Diskussionsprozesses**



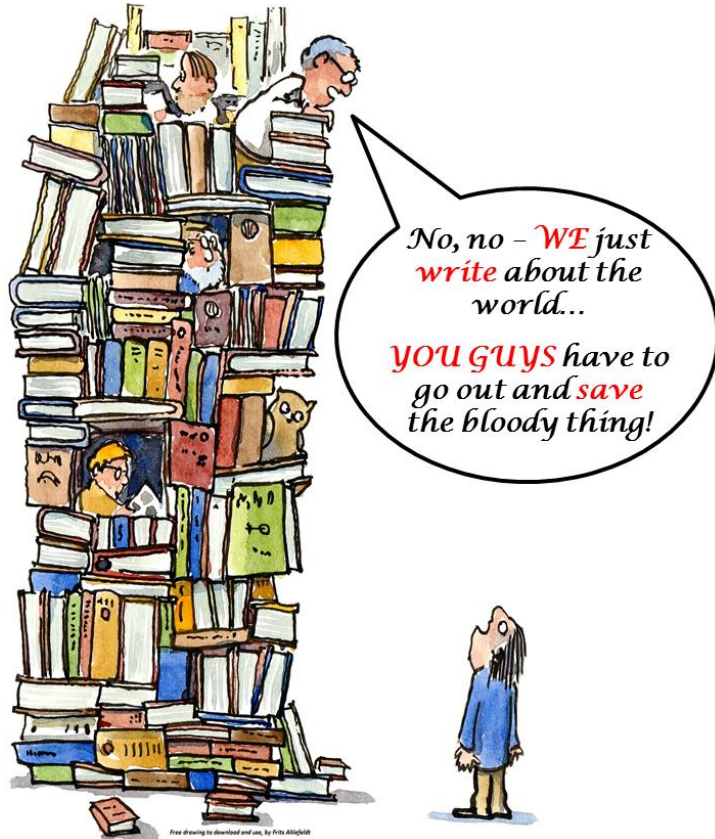


## Third Mission **Projektphase II - Ziele**

- **Vernetzung:** Etablierung und systematische Erweiterung des Netzwerks (intern, extern)
- **Förderung & Anerkennung:** Vorschlag für Fördermöglichkeiten & Anerkennungsstrukturen für Third Mission Aktivitäten
- **Weiterentwicklung & Konkretisierung der Third Mission Strategie:** Vorschläge ans Rektorat
- **Impact Assessment:** (Weiter)Entwicklung von Kriterien für das Messen des Impacts von Third Mission Aktivitäten
- **Verankerung:** Vorbereitung der nachhaltigen Verankerung der Third Mission in bestehende Strukturen der Universität Wien (auch in der Lehre)

## Third Mission **Projektphase II – Bisherige Schritte**

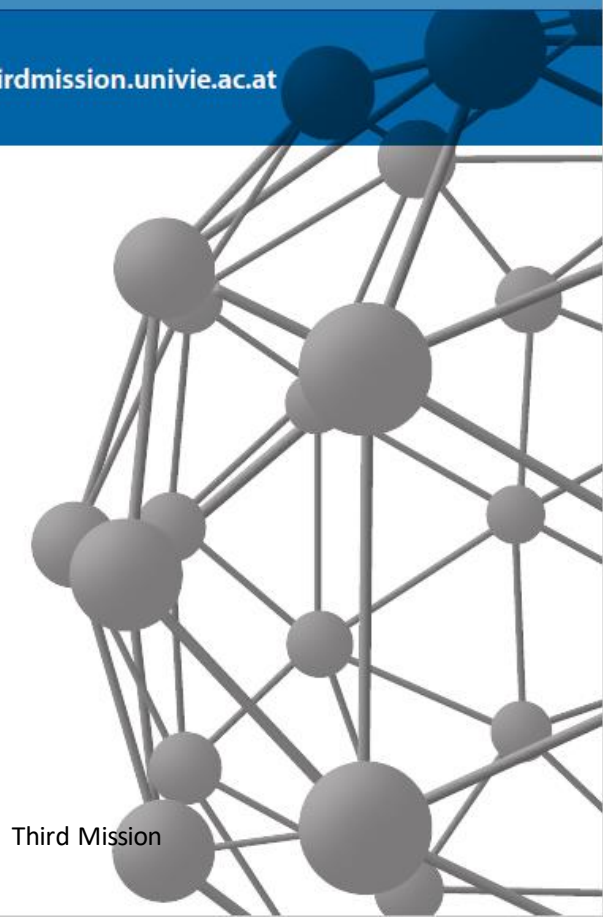
- Recherche zum internationalen Stand von **Konzepten zur Unterstützung & Anerkennung**
- Recherche zum internationalen Stand von **Impact Assessment** (Frameworks, Indikatoren)
- **Erweiterung des internationalen Netzwerks**
- Identifikation und Durchführung von **Service Learning Lehrveranstaltungen**
- **Interviews mit anderen Universitäten** zu deren Strategien, Anerkennungsstrukturen etc.
  
- Nächste Schritte:  
**Interviews mit DekanInnen** der Universität Wien (Spezifität, Förderung, Impact, Verankerung)  
**Konzept zur nachhaltigen Verankerung von Service Learning in den Curricula**



## Erwarteter Impact der Third Mission für die Gesellschaft

- **Verbreitung von Forschungswissen** und **erweiterte Vernetzung** zwischen WissenschaftlerInnen und AkteurInnen aus Gesellschaft und Wirtschaft
- **Integration gesellschaftlich relevanter Themen** in Forschung und Lehre (Service Learning)
- **(Vermehrte) Vorbereitung von Studierenden** auf die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- **Vermehrte Anerkennung** von Wissenschaft und Forschung in der Gesellschaft





# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

